

Zur Ökumenischen Bibelwoche in Nordhausen – Beitrag von Frau Margit Klodt, katholische Gemeinde, Nordhausen

Warum ist die Bibel für mich wichtig?

Gewollt und geliebt sein

Seit über 20 Jahren arbeite ich im Ökumenischen Kindergarten Nordhausen. Schon immer sehe ich meinen Auftrag unter anderem darin, Kindern und Familien Geschichten aus der Bibel, Geschichten von unserem liebenden Gott zu verkünden.

Für mich ist die Bibel ein interessantes Buch. Sie vereint das Sehnen, Suchen und Finden vieler Generationen gläubiger, zweifelnder, hoffender Menschen. Sie beschreibt den Weg des Volkes Israel mit seinem Gott Jahwe und sie weist bis heute die Richtung für alle Christen. Wertvoll ist für mich, in einer ruhigen Stunde die Bibel zu nehmen um zu lesen, nachzudenken, zu meditieren. Noch wichtiger ist mir jedoch, mit anderen Menschen darüber ins Gespräch zu kommen.

Neugierig war ich mein ganzes Leben auf die verschiedenen Zugänge zu den Texten der Heiligen Schrift, mit denen ich Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auf ganzheitliche Weise die verschiedensten Inhalte erfahrbar machen konnte. Dabei geht es um Zugänge, die Herz, Hand und Verstand gleichermaßen bewegen. Zugänge, die erfahrbar machen, dass biblische Gestalten und Haltungen für unser Leben bedeutsam sind. Es geht dabei um Vermittlung von Glaubenserfahrungen, die ansteckend, hilfreich, tröstend und begeisternd sind.

Die Liebe Gottes durchzieht die gesamte Heilige Schrift. Die Gewissheit, dass ich von ihm gewollt und geliebt bin, hilft mir sehr bei dem Versuch mein Leben bejahend zu gestalten.

Margit Klodt, Nordhausen

1.417 Zeichen, inkl. Leerzeichen